



Sucht und Sex, Gewalt und Gesundheit – auch das noch ...?! Was geht. Was hilft.

Handlungsangebote für den Unterricht
und Unterstützung für Lehrkräfte in der
Berufseingangsphase aus der LI-Abteilung
Prävention, Intervention und Beratung

Samstag, 24. März 2012

Anmeldung: TIS-Nr. 1231S3301

Samstag, 31. März 2012

Anmeldung: TIS-Nr. 1231S3302

Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung

Felix-Dahn-Straße 3

20357 Hamburg

Sucht und Sex, Gewalt und Gesundheit – auch das noch ...?! Was geht. Was hilft.

Handlungsangebote für den Unterricht und Unterstützung für Lehrkräfte in der Berufseingangsphase (BEP) aus der LI-Abteilung Prävention, Intervention und Beratung

Samstag 24. März 2012 © royo50/fotolia.com

Samstag 31. März 2012

Anmeldung: Samstag, 24.03.2012: TIS-Nr. 1231S3301

Anmeldung: Samstag, 31.03.2012: TIS-Nr. 1231S3302

Veranstalter:

Abteilung Prävention, Intervention, Beratung und Referat Berufseingangsphase der Abteilung Fortbildung

GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Berufseingangsphase,

viele neue Aufgaben, Rollen und Funktionen, Anforderungen und Anliegen beschäftigen Sie in den ersten Monaten Ihres beruflichen Einstiegs.

Da mögen Themen wie Sucht- und Gewaltprävention, Gesundheitsförderung und Sexualerziehung, Gender und Ihre eigene Gesundheit vielleicht erst auf den zweiten Blick in den Fokus geraten.

Damit Sie bei dem „zweiten Blick“ wissen, an wen Sie sich wenden können, möchten wir Ihnen einen Einblick in die Angebote der Abteilung Prävention, Intervention, Beratung geben, die Ihnen jetzt und in Ihrer zukünftigen Arbeit als Lehrkraft an Hamburger Schulen helfen können, Ihre Arbeit gesund und erfolgreich zu gestalten.

Wie Sie im Unterricht und im sonstigen Schulleben Sucht- und Gewaltprävention, Sexualerziehung und Gesundheitsförderung umsetzen und wie Sie Ihre eigene Gesundheit am Arbeitsplatz erhalten können, wird in fünfzehn 2,5-stündigen jeweils parallel stattfindenden Workshops mit sehr unterschiedlichen Inhalten thematisiert. Sie können sich dabei einen breit gestreuten Einblick in die Angebote der Abteilung Prävention, Intervention, Beratung verschaffen.

Die Teilnahme an mindestens einem Workshop an einem der beiden Samstage ist für Sie verpflichtend.

In den einzelnen Workshops werden – je nach Schwerpunkt – Unterrichtsmöglichkeiten und Materialien vorgestellt und erprobt, Handlungsmöglichkeiten bei Vorfällen exemplarisch erörtert sowie Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten angeboten.

Einige Workshops richten sich dabei direkt an Lehrkräfte bestimmter Klassenstufen und stellen entsprechend spezifische Materialien vor, andere richten sich mit übergreifenden Fragestellungen gleichermaßen an alle Lehrkräfte.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Frauke-Jantje Bos
(Leitung Referat
Berufseingangsphase)

Dr. Christian Böhm
(Leitung Abteilung
Prävention, Intervention,
Beratung)

PROGRAMMÜBERSICHT

Es besteht für Sie die Verpflichtung zur Teilnahme an mindestens einem der angebotenen Workshops.

Innerhalb der insgesamt vier Zeitblöcke (auf die beiden Samstage 24.03 und 31.03.2012 verteilt) wählen Sie mindestens einen Workshop aus. Bitte geben Sie in der ausgewählten Zeitschiene auch einen Zweitwunsch an.

Samstag, 24. März 2012

9:00 – 11:30 Uhr

Parallele Workshops WS 1-01 – WS 1-15

WS 1-04 und WS 1-05 finden zweimal in dieser Zeitschiene statt.

11:30 – 12:30 Uhr

Mittagspause

12:30 – 15:00 Uhr

Parallele Workshops WS 2-01 – WS 2-15

WS 2-04 und WS 2-05 finden zweimal in dieser Zeitschiene statt.

Samstag, 31. März 2012

9:00 – 11:30 Uhr

Parallele Workshops WS 3-01 – WS 3-14 und WS 3-16

WS 3-04 und WS 3-05 finden zweimal in dieser Zeitschiene statt.

11:30 – 12:30 Uhr

Mittagspause

12:30 – 15:00 Uhr

Parallele Workshops WS 4-01 – WS 4-14 und WS 4-16

WS 4-04 und WS 4-05 finden zweimal in dieser Zeitschiene statt.

PROGRAMMINFORMATION

Samstag, 24. März 2012

9:00 – 11:30 Uhr

Parallele Workshops WS 1-01 – WS 1-15

WS 1-04 und WS 1-05 finden zweimal in dieser Zeitschiene statt.

WS 1-01

Umgang mit Stress und schwierigen Gefühlen mit Schülern trainieren

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen

Wie können Kinder mit Stress, Wut, Angst oder anderen „schwierigen Gefühlen“ gut umgehen? Wie können Sie diese von der WHO empfohlenen Lebenskompetenzen (Life-Skills) zur Suchtprävention regelhaft im Unterricht trainieren? Sie erhalten Informationen dazu, erproben verschiedene Formen von Entspannung und sammeln Tipps und Tricks für die Umsetzung im Unterricht. Sie lernen Unterrichtsvorschläge zum „Umgang mit schwierigen Gefühlen“ aus verschiedenen Unterrichtsprogrammen kennen.

Leitung: Susanne Giese, SuchtPräventionsZentrum (SPZ)

WS 1-02

Kommunikation, Selbstwahrnehmung und Empathie

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen

Kommunikation ist Thema fast aller Unterrichtsfächer. Die WHO empfiehlt das regelmäßige Training der Lebenskompetenzen (Life-Skills) „Kommunikation, Selbstwahrnehmung und Empathie“ als Basis von Suchtprävention. Sie erhalten Informationen dazu und verorten die Bedeutung dieser Life-Skills in individualisiertem Unterricht. In welchem Lernarrangement, in welcher Unterrichtssituation, in welchem Fach können Sie Übungen zum Training der Life-Skills umsetzen? Sie erproben Übungen und lernen Unterrichtsvorschläge kennen.

Leitung: Barbara Kunze, SuchtPräventionsZentrum (SPZ)

WS 1-03

Prävention des Rauchens

Zielgruppe: Lehrkräfte der Klassenstufen 4–7

Wie ist die Situation rund ums Thema Rauchen? Sie erhalten aktuelle Informationen zu Zahlen, Daten und Fakten. Was bringt Prävention überhaupt? Wie wichtig ist der Stellenwert der Tabakprävention für die Prävention anderer Suchtmittel? Sie lernen neben Beratungs- und Unterstützungsangeboten des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) verschiedene Unterrichtsprogramme und Materialien kennen, die das Thema für den Unterricht aufbereiten. Aus dem Nichtraucher-Wettbewerb „Be smart – Don’t start“ werden Beispiele von kreativen Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht gezeigt.

Leitung: Nina Kamp, SuchtPräventionsZentrum (SPZ)

WS 1-04 und WS 1-05 sind zum gleichen Thema

Unterricht zu Suchtprävention kreativ und lebendig gestalten

Zielgruppe: Lehrkräfte der Klassenstufen 7–10

Sie erproben Einstiegsmöglichkeiten für unterschiedliche Lernarrangements zum Thema und lernen einen möglichen Unterrichts- bzw. Projektverlauf kennen. Sie erhalten Vorschläge für kreative Handlungsmöglichkeiten im Projekt und erproben einzelne Übungen aus unseren Unterrichtswerkstätten zu den Themen Nikotin, Alkohol, Cannabis und Chancen und Risiken von Medien. Ein Peer-Projekt, das Sie in Projektwochen umsetzen können, wird außerdem vorgestellt. Sie erhalten alle erprobten Materialien auf Anfrage.

Leitung WS 1-04: Hildegard Fleischer, SuchtPräventionsZentrum (SPZ)

Leitung WS 1-05: Brigitte Sack, SuchtPräventionsZentrum (SPZ)

WS 1-06

Hinschauen und Handeln, wenn Schülerinnen und Schüler in der Sek. I trinken, kiffen und ...?

Zielgruppe: Lehrkräfte der Klassenstufen 7–10

Wie und was konsumieren Jugendliche in Hamburg? Welche Suchtmittel sind „in“? Wie erkenne ich in der Schule Suchtmittelkonsum und wie soll ich darauf reagieren? Wie ist die Rechtslage? Und was ist überhaupt meine Aufgabe als Lehrkraft? Sie erhalten Informationen und gewinnen Handlungssicherheit in diesen Fragen durch die Arbeit an Beispielfällen. Sie lernen externe Unterstützungsangebote für Ihre Arbeit kennen.

Leitung: Markus Plesner, SuchtPräventionsZentrum (SPZ)

WS 1-07

Computerspiele im Focus der aktuellen Diskussion um Suchtgefahren und Aggressionsverstärkung

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Die aktuelle Diskussion um Computerspiele spiegelt ein extrem heterogenes Meinungsbild zwischen Spielspaß, Kom-

petenztraining, Sucht- und Aggressionspotenzial wider. Die Risiken, aber auch die Bildungschancen werden thematisiert: Gibt es die Gefahren emotionaler Abhängigkeit und Verrohung, die durch das Spielen von Egoshootern (oft pauschal „Killerspiele“ genannt) wie „Counterstrike“, „Doom“, „Wolfenstein“ ausgehen oder wird ein ungerechtfertigter Medienhype betrieben?

Leitung: Volker Wegner, SuchtPräventionsZentrum (SPZ) und Referat Medienpädagogik

WS 1-08

Essstörungen erkennen und darauf reagieren

Zielgruppe: Lehrkräfte der Klassenstufen 8–13

Wie erkenne ich Formen von Essstörungen? Wie gehe ich mit Vermutungen und Betroffenen in der Schule um? Besonders wichtig ist die Früherkennung von Magersucht, um einer Chronifizierung und schweren Krankheitsverläufen vorzubeugen. Es werden Erkennungsmerkmale von Essstörungen vorgestellt und Möglichkeiten einer ersten Reaktion auf Betroffene an Beispielen erarbeitet. Sie erhalten Hinweise auf mögliche schulische Interventionen, Unterrichtsmaterialien und lernen Unterstützungsangebote des SPZ und weiterer Institutionen kennen.

Leitung: Margrit Dietze-Cruse, SuchtPräventionsZentrum (SPZ)

WS 1-09

Glücksspiel

Zielgruppe: Lehrkräfte an Berufsschulen und der Sek. II

Die vierte „Schüler- und Lehrerbefragung zum Umgang mit Suchtmitteln“ (SCHULBUS 2009) in Hamburg hat ergeben, dass Glücksspiele um Geld unter den 14-18-Jährigen weiter verbreitet sind als bisher angenommen. Daher kommt der Glücksspielprävention zur Vermeidung einer möglichen Spielsucht besondere Bedeutung zu. Sie erhalten Informationen zu aktuellen Trends, zu Merkmalen von Glücksspielen und zu gesetzlichen Regelungen. Sie lernen Unterrichtsmaterial kennen und erproben einzelne Übungen.

Leitung: Klaus Pape, SuchtPräventionsZentrum (SPZ)

WS 1-10

Suchtmittelkonsum wahrnehmen und reagieren – bei fast erwachsenen Schülerinnen und Schülern?

Zielgruppe: Lehrkräfte an Berufsschulen und der Sek. II

Was „geht“ noch in dieser Altersgruppe? Macht Prävention noch Sinn? Wie erkenne ich in der Schule Suchtmittelkonsum und wie soll ich darauf reagieren? Und was ist überhaupt meine Aufgabe als Lehrkraft? Sie erhalten Informationen zur Rechtslage und zu Konsumtrends und lernen Möglichkeiten einer ersten Reaktion auf Konsum kennen. Sie erarbeiten an Beispielen Möglichkeiten systemischen Handelns in der Schule. Sie lernen externe Unterstützungsangebote für Ihre Arbeit kennen.

Leitung: Andrea Rodiek, SuchtPräventionsZentrum (SPZ)

WS 1-11

Sexualisierte Gewalt – Was tun?

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

In Schulen gibt es z.B. folgende Situationen: Ein Grundschüler überredet einen anderen, seinen Penis anzufassen. Ein Lehrer wird beschuldigt, Schülerinnen unangemessen zu berühren. Ein Mädchen vertraut sich einem Lehrer an und erzählt von Gewalthandlungen des Lebensgefährten der Mutter. Wie können betroffene Kinder und Jugendliche unterstützt werden? Wie reagiere ich als Lehrkraft? Sie erhalten einen Einblick in folgende Themenfelder: aktuelle Befunde, Täterstrategien, gesetzliche Grundlagen, Präventionsmöglichkeiten, Interventionsschritte.

Leitung: Beate Proll, Gesundheitsförderung, Sexualerziehung und Gender

WS 1-12

Balance halten und damit fit sein für den Berufseinstieg

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Der „gute Umgang mit Zeit“ ist gerade in der Einstiegsphase ein wesentlicher Entlastungsfaktor, das richtige Maß zwischen Arbeit und Erholung zu finden. In diesem Seminar soll die Fähigkeit entwickelt werden, sich einerseits für die beruflichen Aufgaben zu engagieren (im Beruf ganz präsent zu sein) und sich andererseits von ihnen zu distanzieren. Das erfordert einen bewussten Umgang mit den Anforderungen in den verschiedenen Lebensbereichen.

Leitung: Barbara Tiesler, Personalgesundheit

WS 1-13

Den Autopiloten abschalten – mit Achtsamkeit in den Beruf einsteigen

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Die Haltung der Achtsamkeit hilft, den vielen kleinen und größeren Anforderungen des Schulalltags mit mehr Gelassenheit zu begegnen. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, Ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Belastungen bewusster wahrzunehmen und Handlungsspielräume (wieder) zu entdecken. Sie lernen die wichtigsten Grundhaltungen der Achtsamkeit kennen, z.B. das Prinzip RAIN (J. Kornfield). Sie können einfache Elemente zur Selbstregulation erproben und auf ihre Übertragbarkeit in den eigenen Alltag überprüfen.

Leitung: Beate Seelis, Personalgesundheit

WS 1-14

Was tun, wenn es brennt? Aus schwierigen Situationen zurück in den Alltag

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Was sind meine Aufgaben und Möglichkeiten als Klassenleitung?

Wer kann mich bei der Aufarbeitung von Konflikten und Gewaltvorfällen unterstützen?

Sie erarbeiten an Fallbeispielen Interventionsansätze und Lösungsstrategien im System Schule. Die Rollenverteilung in der Schule wird geklärt und Rechtssicherheit hergestellt.

Leitung: Klaus Brkitsch, Beratungsstelle Gewaltprävention

WS 1-15

§ 49 – und was dann? Stärkung der Verbindlichkeit erzieherischer Maßnahmen

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Sie erhalten eine kurze Einführung in den §49 des Hamburgischen Schulgesetzes (HmbSG). Was sind Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahmen? Wie hängt beides mit dem Senatskonzept „Handeln gegen Jugendgewalt“ zusammen? Welche Handlungsansätze bietet die Beratungsstelle Gewaltprävention? Ihnen werden verschiedene jahrgangs- und altersgruppenspezifische Projekte und Trainings vorgestellt.

Leitung: Helge Pfingsten-Wismer und Faruk Süren, Beratungsstelle Gewaltprävention

12:30 – 15:00 Uhr

Parallele Workshops WS 2-01 – WS 2-15

Es handelt sich um eine Wiederholung der Workshops WS 1-01 – WS 1-15.

WS 2-04 und WS 2-05 finden zweimal in dieser Zeitschiene statt.

Samstag, 31. März 2012

9:00 – 11:30 Uhr

Parallele Workshops WS 3-01 – WS 3-14 und WS 3-16

Es handelt sich um eine Wiederholung der Workshops WS 1-01 – WS 1-14.

Der Workshop 3-16 ist in dieser Zeitschiene neu. WS 3-04 und WS 3-05 finden zweimal in dieser Zeitschiene statt.

WS 3-16

Gewaltprävention – Handlungsansätze und Unterstützersysteme

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Sie werden sich dem Phänomen Gewalt nähern und eine eigene Haltung im Umgang mit dem Verhalten von Kindern und Jugendlichen entwickeln. An Fragestellungen nähern Sie sich konkreten Handlungssituationen:

- Was mache ich, wenn mein Unterricht gestört wird?
- Wie reagiere ich, wenn ein Konflikt auf dem Schulgelände entbrennt?
- Was kann ich tun, wenn meine Maßnahmen erschöpft sind?

**Leitung: Sabine Jaeger und Bettina Schregel,
Beratungsstelle Gewaltprävention**

12:30 – 15:00 Uhr

Parallele Workshops WS 4-01 – WS 4-14 + WS 4-16

Es handelt sich um eine Wiederholung der Workshops WS 1-01 – WS 1-14 sowie WS 3-16. WS 4-04 und WS 4-05 finden zweimal in dieser Zeitschiene statt.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Veranstaltungsort

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis Christuskirche oder U2 und U3 bis zur Station Schlump
Busse 4, 15, 181 bis Schlump.

Lagepläne unter www.li.hamburg.de („ÜBER UNS“) oder unter: <http://li.hamburg.de/adressen/2802494/felix-dahn-strasse-stadtplan.html>

Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt. Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Anmeldung

Es besteht für Sie die Verpflichtung zur Teilnahme an mindestens einem der angebotenen Workshops.

Innerhalb der insgesamt vier Zeitblöcke (auf die beiden Samstage 24.03 und 31.03.2012 verteilt) wählen Sie mindestens einen Workshop aus. Bitte geben Sie in der ausgewählten Zeitschiene auch einen Zweitwunsch an.

Bitte melden Sie sich für

Samstag, 24.03.2012 unter der TIS-Nr. 1231S3301 und für

Samstag, 31.03.2012 unter der TIS-Nr. 1231S3302 über das Teilnehmer-Informationssystem (TIS) für Hamburger Lehrkräfte an. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf: <http://li.hamburg.de/tagungen>.

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden.

Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine Bestätigung an Ihr persönliches Postfach in TIS zugeschickt. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie eine automatisierte E-Mail-Zustellung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2012.

Essen und Trinken

In der Mittagspause gibt es die Möglichkeit, einen Imbiss zum Selbstkostenpreis einzunehmen. Bitte melden sie sich hierfür unter TIS oder auf dem Fax-Anmeldeformular verbindlich an.

Informationen zur Fachtagung

Bei organisatorischen Fragen wenden sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

Armin Ludwig, Tel. 040/42 88 42-322

E-Mail: armin.ludwig@li-hamburg.de

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

Barbara Kunze, Tel. 040/42 88 42-916

E-Mail: barbara.kunze@bsb.hamburg.de

Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS

Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zu TIS. Sollten Sie Ihre Zugangsdaten vergessen haben, schicken Sie bitte eine Mail an tis@li-hamburg.de.

Nach der Anmeldung mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den **Veranstaltungskatalog** auf und geben in der **Freitextsuche** die Tagungsnummer 1231S3301 für **Samstag, 24.03.2012** und 1231S3302 für **Samstag, 31.03.2012** ein. Anschließend klicken Sie auf „**Suchen**“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „**Anmelden**“. Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten / Dienstanschrift / Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „**weiter**“. Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops.

Auf der Seite „**Untergruppen**“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen ankreuzen (**bitte Erstwunsch und Zweitwunsch angeben**). Wenn sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „**weiter**“ und setzen im Anschluss die beiden **Häkchen bei „Einverständnis“ zur Datenerhebung und „Einverständnis der Schulleitung“**. Zum Abschluss klicken Sie auf „**Senden**“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine Bestätigung an Ihr persönliches Postfach in TIS zugeschickt.

Änderungen sind nun nicht mehr über TIS möglich. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 040/42 88 42-322), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten. Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Workshops erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.



Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung Hamburg
www.li.hamburg.de